



NRW-TalentForum in Dortmund **»Talente als Standortfaktor«**



Konzerthaus Dortmund
Brückstr. 21 / 44135 Dortmund





EDITORIAL

Liebe Gäste,



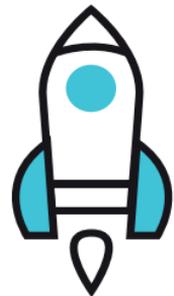
warum schließen sich Hochschulen aus Ostwestfalen-Lippe zusammen, um gemeinsam junge Menschen aus weniger privilegierten Familien für ein Studium oder eine Berufsausbildung zu mobilisieren? Wieso spielt die Entfaltung bislang unentdeckter Talente eine zentrale Rolle für die **Zukunft der Metropole Ruhr**, einem der hochschul dichtesten Ballungsräume Europas? Welche Gründe bewegen global agierende Exzellenzuniversitäten, sich verstärkt um lokale Talente zu bemühen, deren Wege trotz guter Leistungen eher selten in eine akademische Laufbahn führen?

Mit dem gewählten Themenschwerpunkt **„Talente als Standortfaktor“** wollen wir die unterschiedlichen Motive und Herangehensweisen von Partnerhochschulen des NRW-Talentscoutings in den Mittelpunkt des diesjährigen 3. NRW-TalentForums rücken. Inzwischen betreiben 17 Fachhochschulen und Universitäten in Nordrhein-Westfalen eigene Scoutingprogramme. Die Anzahl der kooperierenden Berufskollegs, Gesamt-

schulen und Gymnasien wächst rasant – aus den 100 Partnerschulen des Vorjahres sind inzwischen 250 geworden – weitere werden hinzukommen. Die offensiven und gestaltenden Facetten rund um das NRW-Talent-scouting sind dabei vielfältig und gehen weit über neue Formen der Zusammenarbeit von Schulen und Hochschulen hinaus. Neue Organisationsformen in der Beratung von Talenten, die Etablierung von öffentlichen Veranstaltungsreihen zur Talentförderung oder innovative Förderinstrumente wie Schülerstipendien stehen beispielhaft für Entwicklungen aus den Scouting-projekten, die es zu diskutieren lohnt.

Denjenigen eine Bühne zu bieten, die an diesen Entwicklungen mitgewirkt haben und zukünftig mitwirken werden, ist das Ziel des NRW-TalentForums. Lassen Sie uns gemeinsam den heutigen Abend zur gegenseitigen Information, zum Austausch von Erfahrungen und zur Entwicklung neuer Perspektiven der Talentförderung nutzen.

Marcus Kottmann
Leiter NRW-Zentrum für Talentförderung
Westfälische Hochschule



PROGRAMM

Beginn 18 Uhr

Filmbeitrag **Talente als Standortfaktor**
von Ömer Mutlu

Begrüßung **Klaus Kaiser**
Parlamentarischer Staatssekretär
Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Keynote **Prof. Dr. Bernd Kriegesmann**
Präsident
Westfälische Hochschule



Podium

Prof. Dr. Carmen Leicht-Scholten

Rektoratsbeauftragte für Socially
Responsible Education
RWTH Aachen

Prof. Dr. Gerhard Sagerer

Rektor
Universität Bielefeld
Vorsitzender Campus OWL

Prof. Dr. Barbara Welzel

Prorektorin Diversitätsmanagement
Technische Universität Dortmund

Marcus Kottmann

Leiter
NRW-Zentrum für Talentförderung
Gelsenkirchen
Westfälische Hochschule

Prof. Dr. Susanne Stobbe

Vizepräsidentin Lehre, Studium,
Weiterbildung
Ostfalia Hochschule für angewandte
Wissenschaften

Act

Smart Rhythm Crew

Moderation

Shary Reeves

WDR



HISTORIE

Dass im Ruhrgebiet viele versteckte Talente schlummern, haben wir schon vor einem Jahrzehnt erkannt. 2009 entsteht aus dem Programm FH_INTEGRATIV die Initiative MEINE TALENTFÖRDERUNG, 2011 nimmt mit Suat Yilmaz der erste Talentscout einer Hochschule seine Arbeit auf. Zuerst ist er noch auf sich allein gestellt.

ERFOLGSMODELL

Doch in wenigen Jahren entsteht aus dem Pilotprojekt der Westfälischen Hochschule ein Erfolgsmodell, das mit Unterstützung des NRW-Wissenschaftsministeriums schnell auf ganz NRW ausgeweitet wird und bundesweit große Beachtung



findet. 2015 nimmt die Westfälische Hochschule die Talentförderung in ihre Grundordnung auf. In NRW arbeiten inzwischen Talentscouts von Fachhochschulen und Universitäten an Kooperationschulen von Aachen bis Paderborn gemeinsam mit den Lehrer*innen vor Ort an der individuellen Förderung von bislang unentdeckten Talenten. Auch in Niedersachsen und im österreichischen Tirol senden Hochschulen Talentscouts an Schulen ihrer Einzugsgebiete, weitere Bundesländer werden nachziehen.

Prof. Dr. Bernd Kriegesmann
Präsident der Westfälischen Hochschule

PODIUMSDISKUSSION



Prof. Dr. Carmen Leicht-Scholten

besetzt die Brückenprofessur „Gender und Diversity in den Ingenieurwissenschaften“ an der Fakultät für Bauingenieurwesen an der RWTH Aachen. Sie war 2007 maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung der Gender- und Diversity-Strategie der RWTH Aachen im Zukunftskonzept der Hochschule zur Vorbereitung der Exzellenzinitiative. Von April 2012 bis Mai 2016 war Carmen Leicht-Scholten Studiendekanin der Fakultät für Bauingenieurwesen. 2014 war sie als Gastwissenschaftlerin an der Universität Stanford und arbeitet aktuell mit Kolleg*innen der dortigen ingenieurwissenschaftlichen Fakultät an einem universitätsübergreifendem Konzept „Diversifying engineering education“. Sie ist Rektoratsbeauftragte für Socially Responsible Education. Mit dem Talentscouting-Programm möchte sie die regionale Verantwortung und Bildungsgerechtigkeit fördern.



Prof. Dr. Gerhard Sagerer



ist seit 1990 Professor für Angewandte Informatik an der Technischen Fakultät der Universität Bielefeld, eine der vier OWL-Verbundhochschulen, die sich am Talentscouting beteiligen. Zuvor studierte er Informatik an der Universität Erlangen-Nürnberg, wo er 1985 auch im Bereich wissensbasierte Bildverarbeitung promovierte und 1990 habilitierte. Von 1993 bis 1995 und von 1997 bis 2001 war er Dekan der Technischen Fakultät. Von 2001 bis 2007 war er Prorektor für Studium und Lehre. Seit 2009 ist Gerhard Sagerer Rektor der Universität Bielefeld. Er ist Vorsitzender der Landesrektorenkonferenz der Universitäten in Nordrhein-Westfalen und Vorstandsvorsitzender des Campus OWL, dem Verbund der fünf staatlichen Hochschulen in Ostwestfalen-Lippe. Prof. Dr. Sagerer sieht in seiner Region das Problem der Abwanderung von Talenten. Mit der Beteiligung am Talentscouting-Programm möchte der Campus OWL dem Fachkräftemangel entgegenwirken.



Prof. Dr. Barbara Welzel

ist seit 2001 Professorin für Kunstgeschichte an der Fakultät Kunst- und Sportwissenschaften der Technischen Universität Dortmund. Die TU Dortmund arbeitet im Bereich Talentscouting eng mit der FH Dortmund und der Stadt Dortmund zusammen. Barbara Welzel studierte Kunstgeschichte, Philosophie und Musikwissenschaft in Bochum und Berlin. 1989 promovierte sie an der FU Berlin. Nach verschiedenen Vertretungs- und Gastprofessuren wurde sie 2001 an die TU Dortmund berufen. Im Jahr 2011 trat sie das Amt als Prorektorin Diversitätsmanagement an. Der Geschäftsbereich umfasst alle fakultätsübergreifenden Angelegenheiten, die darauf abzielen, die soziale und kulturelle Vielfalt an der TU Dortmund positiv zu nutzen. Mit dem Talentscouting an der TU Dortmund möchte sie Bildungsgerechtigkeit noch weiter fördern.

Marcus Kottmann



leitet das NRW-Zentrum für Talentförderung mit Sitz in Gelsenkirchen-Ückendorf. Der Chemiker und Arbeitswissenschaftler übernahm 2009 die Leitung der Strategie der Westfälischen Hochschule und entwickelte dort das Programm FH_INTEGRATIV zur besseren Aktivierung und Entfaltung von Talenten aller Couleur. Aus dem 2010 mit dem Deutschen Arbeitgeberpreis für Bildung ausgezeichneten Strategieprogramm entstanden ab 2011 unter dem Label MEINE TALENTFÖRDERUNG innovative Formate für leistungsstarke Bildungsaufsteiger*innen wie das Talentscouting, das TalentKolleg Ruhr, das Deutsch-Training Talente_schreiben oder auch das Schülerstipendium RuhrTalente. Marcus Kottmann ist Mitinitiator der TalentMetropole Ruhr. Für seine Arbeit in der Talentförderung wurde er mit dem Wolf-von-Reis-Aktorenpreis 2015 und dem Platino-Award 2017 ausgezeichnet.



Prof. Dr. Susanne Stobbe

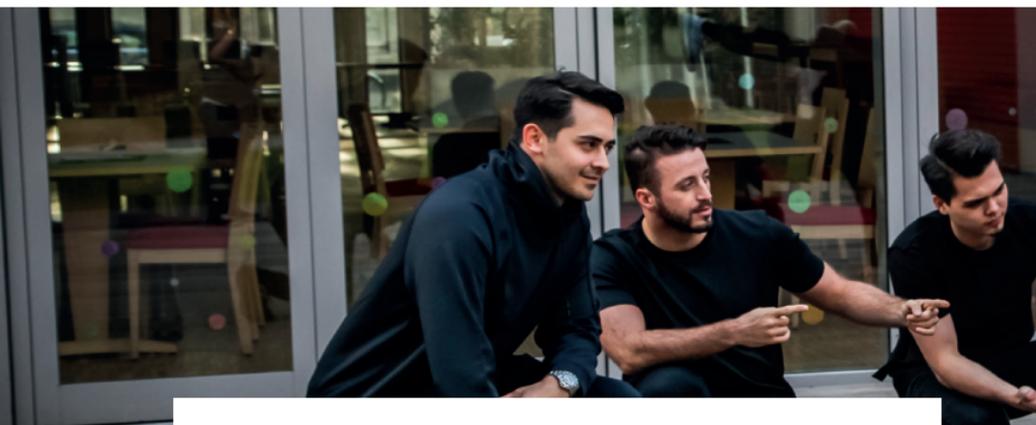
ist die Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Weiterbildung der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften. Nach einer Ausbildung im Bankbereich absolvierte sie ein Studium der Wirtschaftswissenschaften und promovierte an der Universität Hannover. Heute arbeitet sie als Professorin für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Betriebliche Steuerlehre an der Fakultät Wirtschaft der Ostfalia Hochschule am Campus Wolfsburg. Inspiriert vom Programm der Westfälischen Hochschule setzt die Ostfalia im Rahmen des vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur geförderten Projekts „Wege ins Studium öffnen“ ehrenamtlich tätige Talentscouts ein.



SHARY REEVES



Shary Reeves ist Tochter eines kenianischen Philosophie-Professors und einer aus Tansania stammenden Krankenschwester. Sie ist vielseitig: Moderatorin, Autorin, Social Media-Beraterin. Man kennt sie seit über 16 Jahren aus der WDR-TV-Sendung „Wissen macht Ah!“, in der Ko-Moderation mit Ralph Caspers. Shary Reeves engagiert sich für viele gesellschaftliche Themen, die sie bewegen. Die Stiftung Deutsche Kinder-Krebshilfe, z.B. verlieh ihr 2013 den Ehrentitel „Botschafterin“ und würdigte die beständige Unterstützung im Kampf gegen Krebs im Kindesalter. 2016 wurde Shary Reeves durch Bundespräsident Joachim Gauck mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.



SMART RHYTHM CREW

Breakdance ist die gemeinsame Leidenschaft der Crew-Mitglieder, die zusammen vier Mal die Woche in Gelsenkirchen trainieren. Die Smart Rhythm Crew existiert seit zwölf Jahren und besteht aus bis zu zehn Tänzern.

Neben zahlreichen Auftritten auf der ganzen Welt engagieren sich die Breakdancer ehrenamtlich im Stadtteilzentrum Gelsenkirchen-Hassel. Kinder und Jugendliche unterschiedlichster Herkunft und Kultur werden hier von der Smart Rhythm Crew kostenlos trainiert.

2014 wurde ein Mitglied der Crew Deutscher Meister im Breakdance und belegte den 7. Platz bei der Weltmeisterschaft. Beim NRW-TalentForum in Dortmund zeigen folgende vier Tänzer ihr Können:

Tolga Öztürk ist Gründungsmitglied der Smart Rhythm Crew und tanzt seit 13 Jahren Breakdance. Als sogenannter Allrounder liegen ihm sowohl tänzerische als auch akrobatische Elemente. Tolga studiert Wirtschaftsrecht an der Westfälischen Hochschule und arbeitet als



studentischer Schülerscout für die Talentförderung seiner Hochschule. 2014 wurde er Deutscher Meister im Breakdance.

Kadir Uzun ist ebenfalls Gründungsmitglied der Smart Rhythm Crew. Er studiert aktuell Elektrotechnik an der Westfälischen Hochschule, davor machte er eine Ausbildung zum Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik. Kadir tanzt seit 16 Jahren Breakdance und ist der Akrobatikspezialist der Gruppe. Dabei ist er vor allem bekannt für seine riskanten Moves.

Seyit Öztürk ist das dritte Gründungsmitglied der Crew und tanzt seit 14 Jahren Breakdance. Der Außendienstmitarbeiter im Vertrieb ist der Choreograf und kreative Kopf der Crew. Genau wie sein jüngerer Bruder Tolga ist Seyit ein Allrounder, wobei ihm das Tänzerische mehr zusagt als die Akrobatik.

Christian Berndt verbrachte seine Kindheit und Jugend auf den Philippinen. Seit vier Jahren lebt er wieder in Deutschland und ist seitdem Mitglied der Smart Rhythm Crew. Aktuell macht er eine Ausbildung zum Koch. Sein Traum ist es, Schauspieler zu werden. Die Akrobatik liegt ihm beim Breakdancen besonders, der Salto ist sein Markenzeichen.



▶ HOCHSCHULEN IM NRW-TALENTSCOUTING

Was 2011 mit einem Talentscout in Gelsenkirchen seinen Anfang genommen hat, ist mittlerweile in ganz Nordrhein-Westfalen verbreitet.

Das Talentscouting gibt es aktuell an insgesamt 17 Fachhochschulen und Universitäten in ganz NRW. Über 60 Talentscouts arbeiten an den verschiedenen Standorten daran, Potenziale und Talente von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus weniger privilegierten Familien zu erkennen.

Auf den folgenden Seiten stellen sich die beteiligten Akteure vor...



*Yusuf Bayazit, Daniela Möller, Janette Zakrzewski,
Seren Başoğul, Vera Richert, Gürkan Özkan (v.l.)*

FH AACHEN UND RWTH AACHEN

Als Team der FH Aachen und der RWTH Aachen arbeiten wir eng zusammen. Wir sind in der gesamten Städtereion Aachen sowie den Kreisen Düren, Heinsberg und Euskirchen unterwegs. Ziel des Talentscoutings Aachen ist es, die breit gefächerten Angebote der Studienberatungen beider Hochschulen um einen niederschweligen, individuell aufsuchenden Ansatz zu ergänzen. Hierzu arbeiten wir mit Berufskollegs, Gesamtschulen und Gymnasien zusammen, um talentierte Schüler*innen zu identifizieren und in ihrer Potenzialentwicklung zu fördern. Wir sind dabei vor allem Mutmacher und begleiten die teilnehmenden Schüler*innen im Übergang Schule-Beruf/ Studium.



*Judith Quester, Adnan Kurspahić, Martina Schaminet-Gierse,
Luisa Kopp, Alberto Rodriguez, Svenja Löhe (v.l.)*

HOCHSCHULE BOCHUM

Wir begleiten Talente aus Bochum, Hagen und den Kreisen Ennepe-Ruhr, Mettmann und Recklinghausen auf ihrem Weg von der Schule in die Ausbildung oder in ein Studium. Wir verstehen uns als Wegbegleiter, Mutmacher und Netzwerker der Jugendlichen und sind begeistert über so viel Offenheit, mit der wir von den jungen Menschen empfangen werden. Um die Potenziale der Schüler*innen bestmöglich weiterzuentwickeln, können wir auf ein breites Beratungs- und Schnupperangebot zurückgreifen. Abgestimmt auf die individuellen Lebenskontexte der Talente entwickeln wir miteinander einen Fahrplan für die Zukunft. Das gemeinsame Wirken mit unseren Schüler*innen ist für uns eine große Inspiration.

www.hochschule-bochum.de/talentscouting



*Serhat Demir, Max Ammareller, Mira Stepec,
Julia Zielberg, Jelena Jojevic, Halil Ülker (v.l.)*

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Wir schauen gemeinsam mit unseren Talenten auf die Potenziale, die in ihnen schlummern und wofür sie sich wirklich begeistern können. Auf der Suche nach diesen teilweise verborgenen Talenten begegnen wir jungen Menschen, die alle auf ihre Art inspirierend sind. Da wir Teil der Zentralen Studienberatung sind und die RUB am Übergang Schule-Hochschule schon viele gute Angebote hat, können wir den Schüler*innen immer die passende Unterstützung anbieten. Dazu veranstalten wir jeden Herbst ein mehrtägiges Talenttreffen und bilden Studierende dazu aus, die Jugendlichen im Talenttraining weiter zu qualifizieren. Außerdem veranstalten wir spezielle Schnupperveranstaltungen, Workshops und Vernetzungstreffen.



Christian Stauer, Barbara Bernhard, Ulrike Magarin, Katharina Schnetgöke, Veronika Mroz, Felix Tietz, Annette Jendrosch (v.l.)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DORTMUND

Unter dem Motto „Dein Talent – ein Gewinn für unsere Region“ sind wir im Dortmunder Stadtgebiet sowie im Kreis Unna und in Waltrop unterwegs. Wir entdecken Potenziale, bauen Brücken in die Hochschulen und begleiten die Talente individuell und ergebnisoffen auf deren Weg in die Zukunft. Sowohl die zahlreichen Angebote zum Übergang Schule - Hochschule als auch das starke Netzwerk der TU Dortmund mit Bildungspartnern der Region bieten beste Voraussetzungen für das Talentscouting. Eine Besonderheit des Talentscoutings der TU Dortmund ist die Zusammenarbeit mit Berufskollegs, deren Schüler*innen in der Sekundarstufe II sonderpädagogische Unterstützung benötigen.

www.tu-dortmund.de/talentscouting



Anna-Kristin Albers, Ursula van Holt, Julia Eberlein, Axel Kopp, Manja Franke, Serah Dubidad, Cornelia von Soosten, Sebastian Rothe (v.l. hinten)

FACHHOCHSCHULE DORTMUND

Wir fördern und begleiten unsere Talente auf verschiedenen Wegen: Neben dem Talentscouting an den Schulen in Dortmund und Umgebung bieten wir mit FiT (Förderung individueller Talente) den Talenten ein eigenes, umfangreiches Programm mit Workshops und Schnuppertagen an. Dabei stehen sowohl das Kennenlernen von Studiengängen, Berufen und Vorbildern als auch individuelle Workshops zur Persönlichkeits- und Interessenentwicklung auf dem Programm. Über unsere Social-Media-Kanäle erreichen wir die Talente auch online: Dort stellen wir Informationen und Veranstaltungstipps bereit, welche die Schüler*innen dabei unterstützen, ihren eigenen Weg zu finden.



*Kilian Soddemann, Ingrid Wittelsbach-Scholz, Sarah Schröter,
Inka Achtelik, Mesut Kader, Jacek Czarnota (v.l.)*

UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN

Für die Universität Duisburg-Essen (UDE) begleiten und fördern wir seit Anfang 2016 Schüler*innen an mittlerweile 20 Gesamtschulen, Gymnasien und Berufskollegs überwiegend in Essen und Duisburg. Die jungen Talente beeindruckt uns durch ihre Motivation und Entschlossenheit, ihr Leben in die Hand zu nehmen und den Mut, neue Erfahrungen zu sammeln. Die Arbeit wird bereichert durch die gute Zusammenarbeit mit den Schulen, besonders mit den Koordinator*innen für Studien- und Berufsorientierung. Mit ihrem erfahrenen Blick auf verborgene Ressourcen und Fähigkeiten ihrer Schüler*innen schicken sie uns spannende und vielfältige Talente in die Beratung.



*Julia Wiesner, Yvonne Appler, Anne MacDonald,
Simone Jawor-Jussen, Stephanie Klapperich (v.l.)*

HEINRICH-HEINE UNIVERSITÄT

Talentscouting an der HHU ist ein intensives Betreuungs- und Tutorienprogramm in Schulen Düsseldorfs und des Rhein-Kreises Neuss. In unseren Kooperationsschulen bieten wir Sprechstunden an. Dort erarbeiten wir zusammen mit den Schüler*innen individuelle Förderpläne anhand deren Stärken, Interessen und Zielen. Außerdem können die Jugendlichen unsere Angebote der Servicestelle Schule-Hochschule nutzen. Unsere Angebote helfen, eine möglichst optimale Studienfachwahl zu treffen und den Wechsel von der Schule in die Hochschule zu erleichtern. Jeder Mensch verfügt über unterschiedliche Talente und wir machen es uns zur Aufgabe, diese zu finden und weiterzuentwickeln.

www.uni-duesseldorf.de/talentscouting



Thiemo Jares, Amal Abdirahman, Sebastian Hopp (v.l.)

TECHNISCHE HOCHSCHULE KÖLN

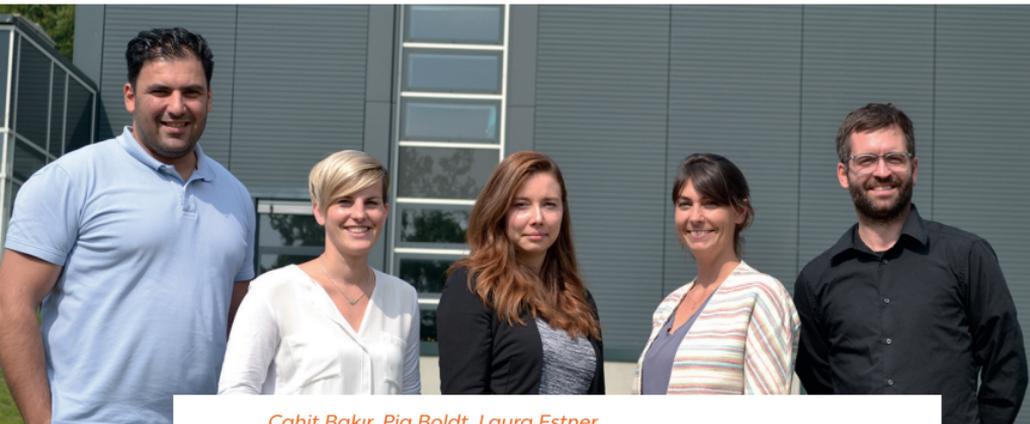
Die TH Köln bietet bereits ein breites Angebot zur Studienorientierung: Angefangen bei der KinderUni, über Hochschulpraktika, Schülerlabore, Workshops bis zur persönlichen Beratung. Dabei arbeiten wir schon jetzt mit rund 70 Schulen in und um Köln zusammen. Mit uns Talentscouts möchte die Hochschule diese Zusammenarbeit intensivieren und mehr junge Menschen ermutigen, ihre Potenziale zu erkennen, zu entfalten und ihre berufliche Zukunft zu gestalten. Neben der Beratung in den Schulen suchen wir auch außerschulische Kontakte. Dabei arbeiten wir eng mit den Talentscouts der Universität zu Köln zusammen.



Serap Yilmaz, Patricia Labinski, Lena Schröder (v.l.)

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

Einen Beitrag zur Bildungschancengerechtigkeit leisten, das möchte die Universität zu Köln und hat „Vielfalt und Chancengerechtigkeit“ als zentrales Ziel in ihrem Leitbild verankert. Wir möchten damit einen faireren Zugang zum und eine gerechtere Teilhabe am Bildungssystem ermöglichen. Die Einführung des Talentscoutings in der Region Köln ist einer der Schritte auf dem Weg dorthin. Das Talentscouting ist Bestandteil der Arbeit der Zentralen Studienberatung im Übergang Schule - Hochschule. Zusammen mit der Technischen Hochschule stehen wir für ein Talentscouting in und für Köln mit einer gemeinsamen Anlaufstelle.



*Cahit Bakır, Pia Boldt, Laura Estner,
Stefanie Strozyk, Harry Barduhn (v.l.)*

WESTFÄLISCHE HOCHSCHULE

Als Talentscouts der Westfälischen Hochschule betreuen wir weiterführende Schulen im gesamten nördlichen Ruhrgebiet und im Kreis Borken. Täglich treffen wir auf neue Geschichten und dürfen verschiedene Lebenswege begleiten. Wir sehen uns dabei als Mutmacher und Wegweiser der Schüler*innen. Wir sprechen über ihre Stärken und Talente, ihre Zukunftsideen und entwickeln gemeinsam mit ihnen Perspektiven. Was sie alle eint und uns besonders beeindruckt, ist die Energie und Motivation, mit der sie ihre Zukunft selbstbewusst in die Hand nehmen und sich auf neue Wege trauen.



Nils Bergenthum, Simone Boßerhoff, Paul Pillath, Kerstin Franz (v.l.)

HOCHSCHULE RUHR WEST

Im Zentrum unserer Arbeit stehen die Schüler*innen aus unseren Kooperationsschulen in Mülheim a.d. Ruhr, Bottrop und Oberhausen. In den Schulen bieten wir regelmäßige Sprechstunden an, in denen wir mit den Schüler*innen herausfinden, was ihre beruflichen Wünsche und Lebensziele sind, um dann gemeinsam zu erarbeiten, wie sie diese erreichen können. Ergänzend dazu können die Schüler*innen z.B. am „Talent-Café“ teilnehmen, um sich dort mit Vorbildern – Studierenden, Stipendiat*innen, Berufserfahrenen etc. – auszutauschen. Im „Talent-Talk“ nähern wir uns dagegen dem Thema der Talentförderung von der wissenschaftlichen Seite an.



Jan-Steffen Glüpker, Jasmin Schaumburg, Annkatrin Buchen, Anne Bühner, Spiridula Milioni, Lisa Mellies (v.l. oben), Friederike Menz, Carmen Simella, Philipp Meyer (v.l. unten)

CAMPUS OWL

OWL ist jenseits der kreisfreien Stadt Bielefeld und einiger mittelgroßer Städte geprägt durch ländliche Kreise und teilweise weite Entfernungen zum nächstgelegenen Hochschulstandort. Im Alltag vieler Schüler*innen sowie deren Eltern sind Hochschulen und die damit verbundenen Bildungswege deswegen oft weniger präsent als andere Möglichkeiten. Daher arbeiten wir direkt vor Ort in unseren Kooperationsschulen und begleiten Schüler*innen bei ihrer beruflichen Orientierung. In OWL wird das Talentscouting unter dem Dach des Hochschulverbandes Campus OWL e.V. von den Universitäten Paderborn und Bielefeld, der Fachhochschule Bielefeld sowie der Hochschule Ostwestfalen-Lippe durchgeführt.



Maurice Lorenz, Anna-Sophia Keiper, Matthias Hilzendecker, Henrik Sie (v.l.)

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

Talentscouting an der Bergischen Universität Wuppertal versteht sich als aktiv aufsuchendes Projekt an weiterführenden Schulen zur Stärkung der Chancengleichheit auf Bildungsebene. Zusammen mit Lehrkräften suchen und fördern wir gezielt Jugendliche, die das Potenzial und die Motivation für ein Studium mitbringen, aber aus weniger privilegierten Elternhäusern ohne akademische Vorbilder kommen. Die Begleitung und Förderung der jungen Talente sieht sich hierbei immer im Bewusstsein des individuellen und ergebnisoffenen Beratungsverständnisses. Durch die erfolgreiche Vernetzung mit zahlreichen lokalen Akteuren eröffnen wir einen breiten Horizont der Möglichkeiten für die jungen Talente.



#NRWTalentscouting

DOWNLOADS

Unter www.nrw-talentzentrum.de/medien/videos/ finden Sie erste Eindrücke unserer Arbeit als **Video**.

Bilder - auch von der heutigen Veranstaltung - können Sie sich unter www.nrw-talentzentrum.de/medien/galerie/ anschauen.

SOCIAL MEDIA

Sie wollen regelmäßig unsere Talentscouts begleiten? Dann klicken Sie auf „Gefällt mir“ www.facebook.com/NRWtalentzentrum



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Westfälische Hochschule
NRW-Zentrum für Talentförderung
Bochumer Str. 86
45886 Gelsenkirchen

FON

0209 947638-102

MAIL

info@nrw-talentzentrum.de

WEB

www.nrw-talentzentrum.de

REDAKTION

Laura da Silva Carvalho
Julia Jax
Marcus Kottmann
Prof. Dr. Bernd Kriegesmann

DRUCK

Druckerei Schneider,
Gelsenkirchen

GESTALTUNG

GlückAuf Design



**Westfälische
Hochschule**

NRW-ZENTRUM

für Talentförderung



NRW-ZENTRUM FÜR TALENTFÖRDERUNG

Bochumer Straße 86
45886 Gelsenkirchen

Telefon 0209-947638-100
Telefax 0209-947638-150



Mail info@nrw-talentzentrum.de
Web www.nrw-talentzentrum.de

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



/NRWTalentzentrum